



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2022 / Nummer 3

Samstag, den 12. März 2022



Der Bürgermeister informiert

Wiedereröffnung der Schulturnhalle in Pappendorf

Nach neunmonatiger Bauzeit konnte die Schulturnhalle in Pappendorf wieder für den Schulsport freigegeben werden. Im Januar 1994 wurde die neugebaute Schulsporthalle eröffnet und hat viele Jahrzehnte treue Dienste geleistet. Aufgrund des normalen Verschleißes machte sich nun die Erneuerung der Dachhaut und der Heizungsanlage erforderlich. Der Umbau der Heizanlage erfolgte mit einer technischen Neuerung. Zwischen dem Turnhallen- und dem Schulgebäude wurde eine Heizleitung als Verbindung verlegt, sodass im Havariefall zukünftig von einem Gebäude aus jeweils der andere Trakt zeitweise mitversorgt werden kann. Für das umfangreiche Bauvorhaben, welches mit der Dacherneuerung auch den Ab- und



Diese Aufnahme zeigt die Schulturnhalle in Pappendorf nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.



Im Zuge der Arbeiten am Dach wurden auch die Innendecken der Halle komplett erneuert. Fest installierte Spielgeräte erhielten einen neuen Anstrich.



Der verschlissene Anprallschutz im unteren Bereich der Hallenwände wurde im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls vollständig neu aufgebracht.

Wiederaufbau der Innendecken einschließlich technischer Anlagen, die äußere malermäßige Instandsetzung und weitere Sanierungen beinhaltet, wurden aus dem kommunalen Haushalt 640.000 Euro aufgebracht.



Im Herbst 2021 erfolgte die Verlegung der neuen Heizleitung zwischen der Schulturnhalle und dem Gebäude der Grundschule. Dafür



musste auch der für die kleinsten Kindergruppen der im Gebäude befindliche Kindertagesstätte vorgehaltene Spielplatz mit den Erdarbeiten gequert werden. Unsere Aufnahme zeigt die Heizleitung vor Einführung in das Grundschulgebäude.

Die Halle ist nun mit modernster Steuer- und Regelungstechnik ausgestattet.



Den Einbau der neuen Steuer- und Regelungstechnik sowie der Heizanlagen verantwortete die Firma Quandt GmbH. Hier im Bild Firmeninhaber Carsten Quandt bei Arbeiten zur Inbetriebnahme der neuen Anlagen.

Das Turnhallegebäude ist mit Abschluss dieser Baumaßnahmen wieder gut für die zukünftigen Anforderungen gerüstet. Neben dem eigentlichen Zweck zur Nutzung für den Sport mit den Schulkindern wird hoffentlich auch bald wieder Vereinssport in der Halle möglich werden.

Baubedingte Sperrung von Straßen Richtung Goßberg

Das Starkregenereignis im Juli 2021 hat zu verheerenden Bankettauspülungen an den Straßen von der Autobahnanschlussstelle nach Goßberg und von hier zum Lichtenstein geführt.



Bereits im Amtsblatt vom Oktober letzten Jahres wurde angekündigt, dass die Reparaturen unter Vollsperrungen erfolgen müssen. Durch die winterlichen Temperaturen war eine Abarbeitung bisher nicht machbar. Die Reparaturen an der Verbindungsstraße zwischen Goßberg und dem Lichtenstein

wurden am 7. März dieses Jahres bereits begonnen. Zwischen der Autobahnanschlussstelle und Goßberg wird die Vollsperrung am 14. März 2022 eingerichtet. Ab 4. April dieses Jahrs sollen beide Baustrecken wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden. Wir bitten um Beachtung dieser Informationen und bedanken uns für das Verständnis der Anlieger und Verkehrsteilnehmer für die zeitweiligen Behinderungen durch diese dringend notwendigen Reparaturarbeiten.

Beginn weiterer Erschließungsarbeiten im nördlichen Teil des Gewerbegebietes

Begonnen haben weitere Erschließungsarbeiten im nördlichen Teil des Gewerbegebietes auf den Gemarkungen Berbersdorf und Schmalbach. Für rund die Hälfte des 80 Hektar umfassenden Gebietes konnten Investoren gefunden werden, die sich in den nächsten drei Jahren hier ansiedeln werden. Parallel dazu wird die Gemeinde bis Mitte 2024 ohne Kreditaufnahmen 20 Millionen Euro in von ihr zu erbringende Erschließungsleistungen investieren. Mit den nachfolgenden Aufnahmen informieren wir über die Arbeiten auf den Flächen des Gewerbe- und Industriegebietes.



Seit rund einem Jahr laufen die Erweiterungsarbeiten am EDEKA-Standort in Berbersdorf. Unsere Aufnahme von Anfang März dieses Jahres zeigt den Bautenstand an der Richtung Südosten erweiterten Logistikhalle.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. April 2022
Redaktionsschluss: 31. März 2022

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/51320, Fax: 034322/51330, E-Mail: info@striegistal.de, Internet: www.striegistal.de
Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	3
Veranstaltungskalender	5
Aus unseren Ortschaften	6
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	8
Wir gratulieren	9
Kirchliche Nachrichten	10
Aus der Geschichte unserer Region	12
Veranstaltungen im Umland	16



Im nördlichen Bereich wurden vor rund zehn Jahren die Medien aus Richtung Berbersdorf, Etzdorf und Marbach kommend zum zentralen Punkt im Industrie- und Gewerbegebiet verlegt. Diese weiß-roten Eisensäulen sichern die Trasse vor Schäden durch die anliegenden Flächenbewirtschaftungen. Aus dem Anlass aktueller Ansiedlungsinteressen müssen neue Leitungen mit Gashochdruckleitung, Mittelspannungsleitungen, Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsleitungen sowie Telekommunikations- und Breitbandleitungen neu verlegt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden alle Medien in dem im Bild befindlichen Bereich abgetrennt und letztendlich rückgebaut.



Seit Anfang März dieses Jahres arbeitet die Firmengemeinschaft Bickhardt Bau Meerane/Walter Straßenbau Striegistal an der neuen Medientrasse. Mit einem geplanten Baubeginn ab Herbst dieses Jahres wird entlang der neuverlegten Leitungen eine weitere Erschließungsstraße (Planstraße A) gebaut, deren Fertigstellung für Ende September des kommenden Jahres anvisiert wird. Dies ist nur eine von weiteren von der Gemeinde zu finanzierenden Erschließungsmaßnahmen, zu der auch der Bau des im Bebauungsplan festgelegten Regenrückhaltebeckens (R1) zum Schutz der Ortslage Berbersdorf zählt.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 12. April 2022 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Striegistal, Etzdorf, Waldheimer Straße 13 in 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 1. März 2022, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Bürgerfragestunde
 6. Vergabebeschlüsse für Bau- und Lieferleistungen
 7. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 8. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.
9. Genehmigung der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 1. März 2022, nichtöffentlicher Teil
 10. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 11. Personalangelegenheiten
 12. Allgemeines

Beschlüsse

Bekanntmachung der in der 2. Gemeinderatssitzung vom 1. März 2022 gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. 20/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Bauleistung 14, Medienumverlegung im Zuge der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Striegistal an der Bundesautobahn A 4 – Anschlussstelle Berbersdorf an die Bietergemeinschaft Bickhardt Bau Thüringen GmbH Meerane/Walter Straßenbau KG Striegistal zum Bruttoangebotspreis von 1.065.246,78 Euro zu vergeben und die Finanzierung im Haushaltsplan für das Jahr 2022 im Produktsachkonto 57.10.01 / 785120 einzuplanen.

18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 21/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal genehmigt den Abschluss von Vereinbarungen mit MITNETZ Strom und MITNETZ Gas zur Medienumverlegung im Industrie- und Gewerbegebiet Striegistal mit Gesamtausgaben von 463.329,21 Euro und die Finanzierung im Haushaltsplan für das Jahr 2022 im Produktsachkonto 57.10.01 / 785120 einzuplanen.

18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 22/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Vergabe der Bauleistung zum Einbau einer Gasheizungsanlage im kommunalen Gebäude Hauptstraße 120 in Marbach an die Firma Mario Horn, Mühlweg 4 aus 09661 Hainichen zum Bruttoangebotspreis von 19.000 Euro. Die Finanzmittel werden im Haushaltsplan 2022 eingeplant.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 23/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt den Ankauf des Flurstückes 347/7 der Gemarkung Berbersdorf in Größe von 4.977 Quadratmetern zum Preis von 2,00 Euro pro Quadratmeter.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 24/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Umstufung des Weges zu den Grundstücken Chemnitzer Straße 15d, 15e und 15f, sowie zum Flurstück 329 der Gemarkung Arnsdorf vom beschränkt öffentlichen Weg zur Gemeindestraße.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 25/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal beschließt die Umstufung der Zufahrt zu den Grundstücken Hainicher Straße 1, 3, 5 und 7 in Böhrigen vom beschränkt öffentlichen Weg zur Gemeindestraße.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 26/02/März2022

Der Gemeinderat Striegistal nimmt Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für den Zeitraum Dezember 2021 bis Januar 2022 an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Die Auflistung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen kann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe Ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Bürgermeisterwahl am 25.09.2022 in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift: Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer: 108 – Einwohnermeldeamt, Telefon: 037207/60-154,156,106

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Striegistal, den 12.03.2022

Bernd Wagner, Bürgermeister Gemeinde Striegistal

RESTEC – Kooperationsbörse Mittelsachsen am 17. Mai 2022 in Freiberg

Der Auftakt der Netzwerkveranstaltung Kooperationsbörse „RESTEC“ am 20. Juli 2021 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg war ein Erfolg. Live und in Präsenz trafen sich 130 Unternehmen, Gründer, Wissenschaftler und Dienstleister aus dem Bereich der Ressourcentechnologie aus ganz Mittelsachsen. Insgesamt 30 Aussteller präsentierten sich im Messeformat. Parallel dazu stellten sich Firmen & Start Ups in Kurz-Pitches vor.



Die Planungen für die zweite Auflage dieser Netzwerkmesse, die am 17. Mai 2022 im DBI-Tagungszentrum in Freiberg stattfinden soll, laufen auf Hochtouren. Ziel der Kooperationsbörse RESTEC ist, die regionale Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene noch besser miteinander zu vernetzen und die einzigartige Vielfalt an Knowhow in den verschiedensten Branchen in Mittelsachsen auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen. Aussteller haben die Möglichkeit, sich mit einem kostenfreien Messestand den Besuchern zu präsentieren. Zusätzlich können Sie sich und Ihre Leistungen in einem drei-minütigen Pitch den interessierten Zuhörern ausführlicher vorstellen. Außerdem laden die Organisatoren im Anschluss an die Messe alle Aussteller und Besucher zu einem gemütlichen Get-together mit informativen Gesprächen bei Snacks und Getränken ein.

Die RESTEC ist eine gemeinsame Initiative von Landkreis Mittelsachsen, SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Universitätsstadt Freiberg und IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen.

Anmeldung für Aussteller und Besucher

Werden auch Sie Teil dieser Netzwerkplattform und melden sich unter www.restec-netzwerk.de als Aussteller an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Aussteller oder Besucher und begrüßen Sie herzlich auf der RESTEC am 17. Mai 2022.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 4. April 2022** von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Da zur Drucklegung die Rechtslage in Bezug auf Covid-19 nicht bekannt ist, bitten wir in jedem Fall den Besuch der Sprechstunde im Vorfeld telefonisch anzukündigen.

Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

- in allen Ortsteilen:
Donnerstag, 24.03. und 07.04.2022



■ Gelbe Tonne

- in Arnsdorf: Dienstag, 15. und 29.03.2022
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Donnerstag, 24.03. und 07.04.2022
- in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach
Dienstag, 22.03. und 05.04.2022
- Naundorf: Mittwoch, 16. und 30.03.2022



■ Restabfalltonne

- in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf
Freitag, 18.03. und 01.04.2022
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach
Montag, 14. und 28.03.2022



■ Papiertonne

- in Arnsdorf: Freitag, 08.04.2022
- in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach: Dienstag, 29.03.2022
- in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach
Dienstag, 15.03.2022
- Naundorf: Mittwoch, 16.03.2022



Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der WAL GmbH, Niederlassung Roßwein unter 0171/ 5603081.
- Störungsrufnummern (kostenfrei) Montag bis Sonntag von 0.00 bis 24.00 Uhr, Störungsmeldung unter www.stromausfall.de möglich

Mitnetz STROM..... 0800 2305070
Mitnetz GAS 0800 2200922

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Veranstaltungskalender Striegistal

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Freitag, dem 18. März 2022 nach	
Böhrigen	13.00 bis 14.00 Uhr
Naundorf	14.15 bis 15.15 Uhr
am Montag, dem 21. März 2022 nach	
Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr
am Donnerstag, dem 24. März 2022 nach	
Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr
am Donnerstag, dem 7. April 2022 nach	
Etzdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr
am Freitag, dem 8. April 2022 nach	
Böhrigen	13.00 bis 14.00 Uhr
Naundorf	14.15 bis 15.15 Uhr

Hallo, liebe Kinder



- Euer „Freizeit-Franz“ kommt am
- Donnerstag, dem 17. März 2022
von 15 bis 18 Uhr
an das Dorfgemeinschaftshaus **Mobendorf**
 - Donnerstag, dem 24. März 2022
von 13 bis 17 Uhr
an die Schule in **Marbach**,
 - Donnerstag, dem 30. März 2022
von 15 bis 18 Uhr
an die ehemalige Schule in **Böhrigen**,
 - Donnerstag, dem 7. April 2022
von 13 bis 17 Uhr
an das Wohnheim in **Mobendorf**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Förderverein zur Freizeitgestaltung e. V. Erucula

Fortsetzung des Geschichtenwettbewerbs „Lesebienen“

Liebe Grundschul Kinder! Erinnert Ihr Euch?

Im vorigen Jahr hat die Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen einen Geschichtenwettbewerb ausgeschrieben, bei dem die Maskottchen der Fahrbücherei, die „Lesebienen“, ihre Namen bekommen haben.



Viele schöne und fantasievolle Geschichten sind dabei entstanden. Die Auswahl fiel der Jury nicht leicht. Gewonnen hat die lustige und lehrreiche Geschichte von den beiden Lesebienen Anton und Antonia, die Luna Sonnenberg aus Hainichen ge-

schrieben hat. Die Geschichte wurde dann in einem Ausmalheft veröffentlicht.

Nun suchen wir die Fortsetzung der Geschichte. Es geht darum, wie die beiden Bienen den Weg zur Bibliothek finden und was sie dabei erleben.

Schickt Eure Geschichte bis zum

15. Juni 2022 an: Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen, Falkenauer Straße 15, 09660 Hainichen oder als Mailanhang an: fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de. Eine Jury wählt dann die schönsten Geschichten aus, für die es Preise zu gewinnen gibt.



Aus den Ortschaften

Arnsdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Arnsdorf

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Arnsdorf am **Donnerstag, dem 29. März 2022 um 18.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Arnsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorwort
2. Jahresbericht und Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
5. Erläuterungen zu Problematik der Rechtsgültigkeit des Pachtvertrages und des Fortbestandes der Jagdgenossenschaft Arnsdorf
6. Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft über die Änderung des Pachtvertrages
7. Vorstellung der Kandidaten für den Jagdvorstand mit anschließender Abstimmung zur Wahl des neuen Vorstandes
8. Verschiedenes/Informationen/Anfragen
9. Schlusswort

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsgemäß berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Striegistal, den 12.03.2022

Bernd Wagner, Notjagdvorstand



Berbersdorf mit Schmalbach

Berbersdorfer Senioren

Hallo Ihr Lieben, habt Ihr Ende März schon was vor?!?!? Ich will am 29. März 2022 (Dienstag) mit Euch neu durchstarten. Wir treffen uns um 14:00 Uhr im „Goldenen Anker“ Marbach. Erinnert Ihr Euch? Wir müssen Weihnachten noch nachfeiern und unsere Tombola wartet auch noch auf ihren Einsatz. Ich würde mich freuen, wenn ich Euch alle wieder begrüßen könnte.

Bleibt bis dahin schön gesund. Alles Liebe
Regina Seipt



Etzdorf mit Gersdorf

Einladung zur öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Etzdorf/Gersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Etzdorf/Gersdorf lädt alle Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen der Gemarkung Etzdorf und Gersdorf am **Donnerstag, dem 21. April 2022 um 19.00 Uhr** in den Gastraum der Bäckerei Thümer in Etzdorf, Waldheimer Straße 28 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Jagdpächter über das Jagdjahr
5. Entlastung des Vorstandes und der Kasse
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Beschluss über die Verlängerung des Jagdpachtvertrages
8. Verschiedenes

Vorstand Jagdgenossenschaft Etzdorf

Marbach mit Kummersheim

Endlich wieder richtige Treffen beim Jugendrotkreuz Marbach

Während normale Gruppentreffen nach wie vor nicht erlaubt waren, gab es im Februar doch einige Sachen, die zumindest die älteren JRK'ler machen durften.

So fand am 12. Februar 2022 der Lehrgang „Erste Hilfe am Kind“ statt. Für alle Interessierten gab es eine Auffrischung zum „allgemeinen“ Erste Hilfe-Wissen und jede Menge Neues speziell zur Ersten Hilfe bei Kindern. Wir hatten jede Menge Spaß – und das nicht nur weil wir uns endlich mal wieder live und in Farbe treffen durften. Vielen Dank an unsere Lehrgangleiterin Linda für den lehrreichen und schönen Tag!

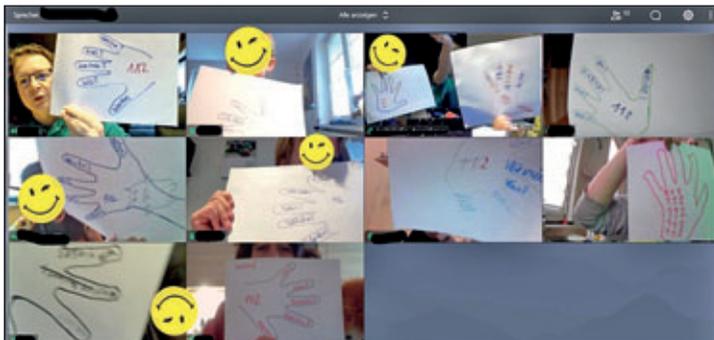


Am 26. Februar 2022 durften wir uns erneut treffen. Da fand unsere Ortsjugendversammlung für die Jahre 2020 und 2021 statt. Neben einem umfangreichen Zwei-Jahresbericht stand auch wieder eine



Wahl an. Maren ist auch für die nächsten beiden Jahre unsere Ortsjugendleiterin und Bernd ihr Stellvertreter. Darüber freuen wir uns alle sehr! Ein kleines Dankeschön gab es für alle Gruppenleiter sowie für alle, die in letzter Zeit besonders aktiv waren.

Ein Lob erhielten wir auch vom Kreisverband dafür, dass wir, auch wenn keine richtigen Treffen erlaubt waren, den Kontakt zu allen Mitgliedern gehalten haben und zum Beispiel Online-Treffen ermöglicht haben. Damit waren wir die einzige JRK-Gruppe, die keinen Pause gemacht hat.



Vielen Dank allen Mitgliedern und auch den Eltern, die während dieser Zeit so tapfer durchgehalten haben und sich auf so manches Experiment eingelassen haben!

JRK Marbach

Frühjahrsputz am 9. April 2022 in Marbach

Der Ortschaftsrat ruft alle Vereine und Grundstückseigentümer zum Frühjahrsputz in Marbach und Kummersheim auf. Unser Einsatz beginnt um 8:30 Uhr und ist bis 11:30 Uhr geplant. Die Einteilung der Aktivitäten erfolgt durch den Ortschaftsrat über die Vereinsleitungen. Der abgelagerte Müll (nur von öffentlichen Wegen und Plätzen) wird von den Mitarbeitern des Bauhofes abgefahren.

Wir bitten unsere Bürger um tatkräftige Unterstützung.
Ortschaftsrat Marbach

Antennengemeinschaft Marbach

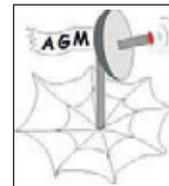
Die Betriebskosten für das Jahr 2022 werden am **2. Mai 2022**, bei Vorlage eines SEPA-Lastschriftmandates, durch die Antennengemeinschaft eingezogen.

Bei Änderungen der uns vorliegenden Kontodaten ist das oben genannte Formblatt mit persönlicher Unterschrift bis zum 1. April 2022 beim Vorstand vorzulegen.

Die erforderlichen Formulare erhalten Sie bei Ihrer Bank oder beim Vorstand der AGM. Diese bitte in zweifacher Ausfertigung ausfüllen, die Kopie ist für Ihre persönlichen Unterlagen.

Fehlbuchungen und Rücklastschriften für nicht gedeckte Konten werden der Antennengemeinschaft berechnet. Diese Mehrkosten trägt grundsätzlich der jeweilige Anschlussnehmer als Verursacher der Fehlbuchung.

Unser Servicepartner benötigt Ihre aktuellen Kontaktdaten (Festnetz oder Handy) zur Terminabstimmung im Fehlerfall. Teilen Sie uns bitte zeitnah Ihre aktuelle Rufnummer mit.



Aus den Ortschaften

Die aktuelle Programmtabelle können Sie beim Vorstand anfordern. Der Vorstand der Antennengemeinschaft Marbach sucht zur Bewältigung der Vorstandsarbeit „engagierte Unterstützer“.

Wer hat Interesse zur Mitarbeit im Vorstand der AGM?

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vorstand der Antennengemeinschaft Marbach

Hauptstraße 3a, 09661 Striegistal, E-Mail: info@AG-Marbach.de

SV 1892 Marbach e.V.

Das zweite Jahr in Folge mussten wir nun wieder monatelang auf unser gewohntes sportliches Treiben und auf das Miteinander in den Abteilungen verzichten. Wir möchten uns bei unseren Mitgliedern bedanken, dass sie trotz der Beschränkungen die Mitgliedschaft aufrechterhalten haben und dass wir nun endlich mit Optimismus unseren sportlichen Aktivitäten nachgehen können. Hoffen wir, dass die Angst- und Schreckensszenarien der Vergangenheit angehören. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeindeverwaltung, die uns für das abgelaufene Jahr keine Turnhallengebühren berechnet hat.

Freuen wir uns auf viele gemeinsame sportliche Erlebnisse im Jahr 2022. Unser Verein wird in diesem Jahr 130 Jahre alt und deshalb planen wir am 10. September ein Familienfest auf dem Sportplatz. Auch das Schauturnen wird aus diesem Anlass am 15. Oktober stattfinden.

Für die Abteilung Fußball wird ein geänderter Staffelspielplan in Kraft treten und die abgebrochene Hinrunde zu Ende gespielt. Unser nächstes Heimspiel findet am 3. April 2022 um 15.00 Uhr gegen den 1. FC Post Burkersdorf statt. An den folgenden Wochenenden werden dann Pokalspiele ausgetragen. Am 8. Mai 2022 steht für uns dann erst das nächste Heimspiel im Plan.

Wer nach der langen Durststrecke Lust auf sportliche Betätigung hat, ist mittwochs ab 19.00 Uhr in der Turnhalle bei den Volleyballern herzlich willkommen. Durch den Abgang nach Ausbildungsbeginn sucht unsere gemischte Mannschaft dringend Nachwuchs. Also ruhig mal schnuppern gehen. Geschnuppert werden darf auch bei der Seniorengruppe, die sich mittwochs von 13.30 bis 14.30 Uhr trifft. Gestaffelt nach Alter und gesundheitlichen Einschränkungen werden die Übungen in zwei Gruppen absolviert. Neu angeschafft haben wir als Verein Schwingstäbe, die wir nun in unsere verschiedenen Übungen für den Bewegungsapparat einbauen können.



Nach der einjährigen Pause starten auch die Frauen der Gymnastikgruppe wieder mit ihrem Training. Dank der guten Arbeit unserer Übungsleiter können wir als kleiner Verein doch ein breites Angebot für sportliche Betätigungen anbieten. Sehr guten Zuspruch haben wir durch die vielen Kinder, die im Gerätturnen, bei den Bambinis oder im Kindersport von ein bis sechs Jahren mit viel Begeisterung der sportlichen Betätigung nachgehen. Leider können wir im Kindersport nicht allen Anmeldungen zeitnah entsprechen, es fehlt uns hier an Übungsleitern. Wir wünschen allen Mitgliedern einen reibungslosen Beginn unter 3-G-Bedingungen.

Der Vorstand

Pappendorf

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am **Montag, dem 4. April 2022** um 19.30 Uhr im Gasthof „Hirschtal“ Hauptstraße 30 in Pappendorf, statt. Themen sind unter anderem: Bedeutung des § 1 der STVO für alle Verkehrsteilnehmer, Verhalten bei und nach Verkehrsunfällen, Fahrerflucht, Risikofaktor Mensch, Voraussetzungen und Einschränkungen. Die Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V. lädt ein und der Ortschaftsrat freut sich über zahlreiche Teilnahme.

Hinweis: Die Veranstaltung findet unter den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Verordnungen statt.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Schnuppertag in der Häschengruppe der Kindertagesstätte „Pusteblume“

Wir laden wieder alle „Schnupperhäschen“, die gern unsere Kindereinrichtung kennenlernen und vielleicht auch einmal besuchen möchten, recht herzlich zu uns ein. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Begleitung von Mutti oder Vati **am 6. April 2022 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Wir bitten wieder um einen kurzen Rückruf unter der Rufnummer 037207/2483 – wir sind am Schnuppertag dabei!

Die Erzieher

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Neuigkeiten aus der Kita „Pustebume“ Berbersdorf/ Pappendorf

In den vergangenen Wochen war in unseren Gruppen wieder viel los. Neben den täglichen, interessanten Bildungsangeboten rund um den Winter haben wir zwei große Highlights erlebt.

Am Dienstag, dem 25.01.2022 und am Donnerstag, dem 27.01.2022 fand ein Kinotag in den jeweiligen Einrichtungen statt, durchgeführt vom Sächsischen Kinder- und JugendfilmDienst e. V. Chemnitz. Die Kinder bestaunten Geschichten vom Maulwurf, erfuhren in einer Weihnachtsgeschichte „Das verlorene Geschenk“, was es heißt zu helfen und Mitgefühl zu entwickeln, wenn ein Freund traurig ist. Es gab Popcorn und die knisternde Stimmung gemeinsam im Dunkeln einen Film zu verfolgen.



In der Benjamin-Blümchen-Gruppe läutete ein Theaterstück über Mülltrennung ein neues Projekt für die Kinder ein. Am Dienstag, den 08.02.22 besuchte uns eine Dresdner Theatergruppe, finanziert durch die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH. Sie spielten eine Geschichte über die Waldfee und ihren schlaun Fuchs und die Verschmutzung eines Waldstückes und animierten die Kinder zum Mitmachen. Weiterhin erhielten die Kinder ein Materialpotpourri der EKM GmbH für das Projekt „Mülltrennung“, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.



Papiercontainer: Vom 28.03. bis 08.04.2022 wird wieder ein Papiercontainer mit großem Hunger auf dem Hof der Marbacher Straße 8 bereitstehen. Der Erlös kommt den Kindern der Kita „Pustebume“ zu Gute.

Wir gratulieren

Jubilare im Zeitraum 14. März bis 10. April 2022



Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 15.03. Frau Silvia Bartek zum 75. Geburtstag
am 30.03. Herr Günther Pohl zum 74. Geburtstag
am 09.04. Frau Ursula Hanschmann zum 82. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 14.03. Herrn Lothar Röhnert zum 72. Geburtstag
am 20.03. Frau Irmtraud Zieger zum 72. Geburtstag
am 27.03. Frau Irma Geißel zum 72. Geburtstag
am 31.03. Frau Lieselotte Merker zum 95. Geburtstag
am 03.04. Herrn Winfried Lippmann zum 72. Geburtstag
am 04.04. Frau Edelgard Berger zum 77. Geburtstag
am 05.04. Herrn Kurt Weber zum 79. Geburtstag
am 09.04. Frau Gudrun Schwarze zum 74. Geburtstag
am 10.04. Herrn Reinhard Rosemann zum 85. Geburtstag

■ Böhrigen

am 17.03. Herr Reiner Liebl zum 78. Geburtstag
am 23.03. Frau Hannelore Joachim zum 83. Geburtstag
am 28.03. Frau Hannelore Fischer zum 79. Geburtstag

am 31.03. Frau Renate Wagner zum 78. Geburtstag
am 03.04. Frau Evamaria Hartwig zum 85. Geburtstag

■ Etdorf

am 14.03. Frau Gisela Biewald zum 82. Geburtstag
am 15.03. Frau Irene Lindner zum 89. Geburtstag
am 16.03. Herrn Günther Zschockelt zum 91. Geburtstag
am 17.03. Herrn Detlev Erkenberg zum 70. Geburtstag
am 17.03. Frau Uta Seyfert zum 83. Geburtstag
am 21.03. Frau Christine Schäfer zum 80. Geburtstag
am 24.03. Frau Gisela Erkenberg zum 72. Geburtstag
am 29.03. Frau Regina Herrbach zum 71. Geburtstag
am 03.04. Herrn Manfred Mampel zum 83. Geburtstag
am 03.04. Herrn Roland Polster zum 71. Geburtstag
am 07.04. Herrn Jürgen Meyer zum 75. Geburtstag

■ Gersdorf

am 19.03. Herrn Erich Fallack zum 79. Geburtstag
am 22.03. Frau Brigitte Höhn zum 73. Geburtstag
am 05.04. Herr Rolf Seyfert zum 70. Geburtstag
am 07.04. Herrn Manfred Roschak zum 84. Geburtstag

Wir gratulieren

■ Goßberg

am 19.03. Frau Ursula Stockmann zum 72. Geburtstag

■ Kaltofen

am 25.03. Herrn Gerhard Kürschner zum 71. Geburtstag

■ Marbach

am 14.03. Herrn Eberhard Leske zum 81. Geburtstag
am 15.03. Herrn Karl-Heinz Kays zum 85. Geburtstag
am 16.03. Frau Christine Pietsch zum 72. Geburtstag
am 17.03. Frau Margitta Wiesner zum 79. Geburtstag
am 19.03. Frau Ingeborg Richter zum 86. Geburtstag
am 19.03. Herrn Horst Thomas zum 86. Geburtstag
am 19.03. Herrn Jürgen Ranft zum 71. Geburtstag
am 20.03. Herrn Reinhard Bock zum 77. Geburtstag
am 23.03. Herrn Jürgen Gürtler zum 74. Geburtstag
am 26.03. Herrn Kurt Sahn zum 87. Geburtstag
am 02.04. Herrn Hans-Otto Löwe zum 77. Geburtstag
am 03.04. Frau Brigitte Jahn zum 82. Geburtstag
am 03.04. Herrn Christian Großer zum 72. Geburtstag
am 05.04. Herrn Dr. Ernst Bordes zum 88. Geburtstag
am 09.04. Frau Ursula Schwenke zum 93. Geburtstag
am 10.04. Frau Ingrid Krzuk zum 82. Geburtstag

■ Mobendorf

am 18.03. Herrn Heinz Zwinzschler zum 76. Geburtstag
am 22.03. Frau Ruth Günz zum 92. Geburtstag
am 31.03. Frau Gerda Bungarten zum 83. Geburtstag
am 07.04. Frau Gisela Berger zum 71. Geburtstag
am 10.04. Herrn Johannes Keller zum 88. Geburtstag

■ Naundorf

am 16.03. Frau Ingeburg Stephan zum 77. Geburtstag
am 17.03. Frau Bärbel Koch zum 74. Geburtstag
am 10.04. Herrn Reinhold Stephan zum 77. Geburtstag

■ Pappendorf

am 18.03. Frau Ingeborg Heinzig zum 84. Geburtstag
am 18.03. Frau Margitta Donner zum 77. Geburtstag
am 19.03. Frau Gudrun Busch zum 73. Geburtstag
am 27.03. Frau Sabine Schmidt zum 72. Geburtstag
am 29.03. Frau Hermine Berger zum 87. Geburtstag
am 30.03. Frau Gisela Rosinski zum 79. Geburtstag
am 30.03. Herrn Friedrich Busch zum 75. Geburtstag
am 31.03. Frau Gisela Wickleder zum 70. Geburtstag
am 08.04. Frau Irma Busch zum 76. Geburtstag
am 10.04. Herrn Franz Schubert zum 81. Geburtstag
am 10.04. Frau Waltraud Hammermüller zum 72. Geburtstag

■ Schmalbach

am 04.04. Herrn Dieter Geidelt zum 71. Geburtstag

Geboren wurden



in Berbersdorf Ida Marie Gerhardt am 16.01.2022
in Etzdorf Sophie Meyer am 18.01.2022
in Mobendorf Kurt und Willi Hackenberger am 28.01.2022
in Marbach Phil Mauersberger am 04.02.2022
Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neuankömmlingen alles erdenklich Gute.

Ehejubiläum



Goldene Hochzeiten feiern

am 18.03.2022 Gisela und Manfred Kürschner aus Kaltofen

Diamantene Hochzeit feiern

am 17.03.2022 Wally und Dieter Heinzig aus Pappendorf
Allen Jubilaren gratulieren der Gemeinderat, die Ortschaftsräte und der Bürgermeister ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Stunden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

■ Nachgedacht

Der Tod ist kein Argument

Sein Tod ist ein Lebensmittel, ein Signal für alle Lebenden: Es kann gelebt werden. Es hat einen Sinn zu leben. Es bringt Frucht und Segen, zu leben in Glauben, Liebe und Hoffnung. Es macht lebendig, dem Tod zum Trotz. Dies ist es, was die Christen mit dem geheimnisvollen Wort Auferstehung meinen. Nicht einmal, dass Jesus wirklich gestorben ist. Sondern dass der Tod kein Argument gegen das Leben ist. Kein Argument gegen den Glauben an den Sinn eines jeden Menschenlebens. Kein Argument gegen die Liebe als die Energie des Lebendigmachens allen Leben. Kein Argument gegen die Hoffnung auf die Vollendung der Welt. Ganz schlicht: kein Argument gegen Gott. Kein Grund, an Gott zu verzweifeln. Man stirbt nicht weg von Gott. Man stirbt in Gott hinein, so unbegreiflich



das ist und bleibt. Abgesehen von Jesus sind das nur Worte. Mit Jesus sind es, wie der Evangelist Johannes das nennt, Worte des ewigen Lebens, Worte, die wirklich lebendig machen. Der Tod ist kein Argument gegen das Leben.
Ernst Lange

Unsere Gottesdienste finden statt unter 3 G (geimpft, genesen oder getestet) Bitte Nachweis mitbringen! Stand 02.12.2021

13. März 09.00 Uhr der „Andere Gottesdienst“ in Pappendorf

Änderung:

20. März 14.00 Uhr gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche in Hainichen mit Pfr. Scherzer und Verabschiedung von Pfarrerin Scherzer

27. März 10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Schirmer mit Abendmahl

31. März 19.30 Uhr Donnerstag, Jugendgottesdienst für die ganze Gemeinde

Am 3. April ist in Pappendorf kein Gottesdienst!, aber um 9.00 in Langenstriege und 10.30 Uhr in Hainichen

10. April 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Alle Termine für Veranstaltungen sind unter Vorbehalt und werden der Situation angepasst. Informationen gibt es durch Aushänge, im Pfarramt oder auf unserer Internetseite unter www.pappendorf.de.

Die täglichen Impulse aus dem Striegistal gibt es weiter!

Sie wollen die Impulse nicht nur lesen, sondern auch anhören?

Das geht! Telefon: 0345/483412478,

Internet: <http://www.theolschirmer.blogspot.com>, und jetzt neu: www.kirchgemeinden-im-striegistal.de. Die Impulse sind täglich von den Autor*innen selbst eingesprochen und stehen zum Anhören bereit.

Pfarrer S. Schirmer

Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen:

bitte direkt bei Arndt Kretschmann (arndt@christlichejugend.de) oder direkt auf der Internetseite (www.christlichejugend.de) informieren.

20. bis 24. März – Bibelwoche:

Eröffnungsgottesdienst gemeinsam in Hainichen am

- Sonntag, 20.03.2022 um 14.00 Uhr; danach jeweils 19.30 Uhr im Haus Hoffnung;
- Montag, 21.03. – Superintendent Dr. Sven Petry, Thema 2 Daniel 2 (1 9b-23 + 26-46) – Wenn andere nicht mehr weiterwissen
- Dienstag, 22.03. – Pfr. J. Matthies, Thema 5: Daniel 7 (9-1 4; 21–27) – Wenn Einsichten kommen
- Mittwoch, 23.03. – Pfr. S. Schirmer, Thema 4 Daniel 5 (1 -5 + 1 7–30) – Wenn einer übermütig ist
- Donnerstag, 24.03. – Pfr. F. Scherzer, Thema 3 Daniel 3 + 6 – Wenn Gefahren drohen

Thema: Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung, Zugänge zum Buch Daniel – Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel – Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was uns ja durchaus vertraut ist. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen beschäftigt sich die Ökumenische Bibelwoche 2021 /2022. www.a-m-d.de

Rückblick – Wandertag am 6. Februar

Da unsere Gemeinderüstzeit verschoben werden musste, haben wir den 6. Februar anders genutzt. Nach dem Gottesdienst für Groß und Klein konnten wir bei trockenem kühlem Wetter eine Wanderung im Striegistal unternehmen. Dabei gab es viel zu erzählen.



Zum Picknik bei der Grillstelle (ehemals Drope) kam sogar die Sonne heraus und wir ließen uns die mitgebrachten Köstlichkeiten schmecken. Den Heimweg konnten wir noch im Trockenen bestreiten, ehe der Nachmittag regnerisch wurde.

Für unsere Gemeinderüstzeit haben wir nun das Rüstzeitheim Röhrsdorfer Park für die Zeit vom 29.04. bis 01.05.2022 bestellt. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Interessenten können sich gern bei den Kirchvorstehern melden. Genauere Informationen folgen, aber der Termin kann erst einmal vorgemerkt werden.



Glockenreparatur

Bei der Glockenreparatur sind weitere unvorhersehbare Arbeiten dazu gekommen. Die Gesamtarbeiten sollen bis Ostern abgeschlossen sein.

Papiercontainer

Ab 14. März wird wieder ein Papiercontainer für ca. 4 Wochen vor dem Pfarrhaus in Pappendorf stehen. Wir freuen uns auf Ihre Altpapierspenden! Der Erlös soll für unsere Gemeindegarbeit verwendet werden. Der letzte Container erbrachte 117,00 €. Herzlichen Dank für alles Mitsammeln!

Friedhofsunterhaltungsgebühr 2022 – Friedhof Pappendorf

Am 30. April wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für alle Grabstellen auf unserem Pappendorf Friedhof fällig. Wir bitten alle Grabstelleninhaber, die diese Gebühr noch nicht bezahlt haben, die Gebühr bitte bis Ende April zu begleichen. Bitte nutzen Sie vorzugsweise den Zahlungsweg der Überweisung.

Bankverbindung bei der KD-Bank/LKG Sachsen:

DE60 3506 0190 1699 2000 14.

Falls keine Überweisung möglich ist: Barzahlung im Pfarramt jeweils dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr

Gebühr für Einzel- bzw. Urnengrab 20,00 € / Doppelgrab 40,00 €

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchengemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat März und bleiben sie alle schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal

■ GOTTESDIENSTE

13. März	09:00 Uhr	Etzdorf
	10:30 Uhr	Gleisberg, mit AM*
20. März	10:00 Uhr	Stadtkirche Roßwein, Vorstellung der Konfirmanden
27. März	09:00 Uhr	Marbach
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*
3. April	09:00 Uhr	Gleisberg
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM*
10. April	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach, mit AM*

*AM=Abendmahl



■ NACHRICHTEN UND TERMINE

Christenlehretermine - Herzliche Einladung an alle Kinder!

- für Marbach, Greifendorf und Etzdorf: jeden 2. Freitag, 18.03., 01.04., jeweils 16 Uhr in der Kirche Marbach
- für Gleisberg: jeden 2. Dienstag, 15.03., 29.03., 12.04., jeweils 16.15 Uhr im Gemeinderaum Gleisberg

Friedhofseinsatz in Etzdorf am 02.04.2022

Der Ortsausschuss lädt alle Bürgerinnen und Bürger in Etzdorf ein, den Friedhof und alles was dazu gehört schöner zu gestalten. Als Aufgaben stehen an: Kirchenreinigung, Wege von Unrat säubern, Hecken und Friedhofsmauern von wildem Holz befreien usw. Wir treffen uns am 2. April von 9 bis 12 Uhr auf dem Friedhof. Bitte Scheren für Gehölze, Beil etc., auch Eimer und Wischlappen mitbringen. Wir freuen uns über viele Helfer!

Frank Knappe

Jubelkonfirmationen 2022 in unserer Gemeinde

Sie feierten Ihre Konfirmation vor 25 oder 50 Jahren oder gar vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren? Das ist schon eine lange Zeit. Am 24. April und am 29. Mai laden wir Sie deshalb zu einem besonderen Gottesdienst in unseren Kirchen ein. Wer an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchte, den bitten wir um Anmeldung im Büro in Marbach (034322 43130). Wir werden Sie außerdem noch persönlich einladen, sofern wir die Adressen haben. Leider haben wir aber nur Zugriff auf die Adressen von Kirchenmitgliedern, die im Bereich der Landeskirche Sachsen wohnen. Wenn Sie noch Kontakt zu jemandem aus Ihrem Jahrgang haben, der aber außerhalb von Sachsen wohnt, bitten wir Sie, dieser Person Bescheid zu geben, damit sie sich zur Jubelkonfirmation bei uns anmelden kann. Vielen Dank! JM

Termine der Jubelkonfirmationen 2022:

Etzdorf: 24. April, 09.00 Uhr Gleisberg: 24. April, 10.30 Uhr
Marbach: 29. Mai, 09.00 Uhr Greifendorf: 29. Mai, 10.30 Uhr

■ KONTAKT

- Verwaltung, Marbach, Hauptstraße 130
Antje Gründig, Tel. 034322 43130,
Öffnungszeiten: Dienstag 10–12 Uhr / 16–18 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr / 17–18 Uhr (nachmittags abwechselnd mit Greifendorf und Etzdorf)
- Gleisberg, Chorener Straße 4
Matthias Peschel, Tel. 034322 42389
Öffnungszeiten: Erster Montag im Monat 17.00–18.00 Uhr
Pfarrer Jörg Matthies, Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,
E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de
Bankverbindung: Marienkirchgemeinde im Striegistal,
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

Aus der Geschichte unserer Region

Von der „Gerichtsschänke“ zur „Brauschänke“

Es ist nicht nachweisbar, ob zu Zeiten, als Pappendorf noch zum Besitz des Klosters Altzella gehörte, im Klosterhof gebraut wurde. Bier hatte zu dieser Zeit einen hohen Stellenwert, da sauberes Trinkwasser eine Seltenheit darstellte. Also gehörte Bier zu den wichtigen und gesunden Lebensmitteln, aber auch bei Festen und Feiern wurde ihm gern und reichlich zugesprochen. Es ist denkbar, dass zunächst nur im Kloster gebraut wurde und die Dörfer ihren Bedarf von dort beziehen mussten. In der Folgezeit werden aus Klosterhöfen „Schultheißenämter“, die die Gerichtsbarkeit ausüben und die Interessen des Abtes im Dorf wahrnehmen. Die weniger einträglichen Höfe werden allmählich vom Kloster verkauft und damit zu Keimzellen der Erblehngerichte. Diese erhielten wahrscheinlich die „Braugerechtigkeit“. Eduard Beyer schreibt dazu 1855 in seiner „Geschichte des Klosters Altzella“: „Die Rechte und Befugnisse, welche die Lehngerichte noch in neuerer Zeit gehabt, deuten den Umfang der Rechtsame (Rechte) an, welche den Schultheißen früher zugestanden haben. Mit diesen Lehngerichten war hauptsächlich verbunden: Eine Art Gerichtsbarkeit bei geringen Diebstählen und Polizeisachen, Befreiung von Frondiensten, die Niederjagd auf den zum Lehngericht gehörenden Fluren, das Recht zum Beherbergen, Schenken, Backen, Schlachten, **Brauen** und dergl.“.

Im „Erbregister“ von Pappendorf von 1587 lesen wir über den Erbrichter Thomas Ebersbach: „*Hat frey Malzen, Brauen und Schenken“ und „die Einwohner zu Kaldtofen müssen zu ihren Hochzeiten uff jede ein Faß Bier in Lehngerichte zu Pappendorf umbs Geld (Bezahlung) abholen.“* In alten Kaufverträgen des Erbgerichtes wird immer wieder auf das Brauen hingewiesen. So kauft Thomas Ebersbach 1652 von den Erben Georg Engelhardt Weinrichs „*das halbe Richtergut für 300 Gulden*“. Inbegriffen sind die *Braugefäße*. 1666 kauft Daniel Lehmann das Erbgericht einschließlich „*Gerichtsmühle und alle Braugefäße*“ von Ebersbachs Erben. 1692 kauft Adam Michael Opitz von den Erben des verstorbenen Erbrichters Daniel Lehmann das Erb- und Lehngericht Pappendorf. Mit im Kauf enthalten sind: „*Freiheiten, in Sonderheit aber frei Mälzen und **Brauen**, Bier, Wein und Brantwein schänken, Bierzwang gegen die Einwohner von Pappendorf und Kalttofen, vermöge dessen jene alles ihr benötigtes Bier Faß-, Viertel-, Kannen-, Fässer- und Kannenpreis, diese aber auf gewissermaßen ihr benötigtes Bier in diesem Gerichte bei Strafe zu holen schuldig.*“

1842 ist Mstr. Johann Gottlob Förster Brauereipächter und 1859 braut Pächter Carl Ernst Emmrich das beliebte Bier. Sein Vater ist der Mobendorfer Gutsbesitzer Johann Gottlieb Emmrich. 1862 er-

hält Erbgerichtsbesitzer Günther vom Gerichtsamt Hainichen die Erlaubnis, „seinen Brauereipächter den Bier- und Brantweinausschank ausüben zu lassen“. 1866 wird Carl Heinrich Lehnhardt als Brauereipächter genannt und bereits 1869 ist Carl Heinrich Moritz Beuchler aus Gleisberg als Braumeister tätig. Im Jahre 1869 will Erbgerichtsbesitzer Carl Franz Günther altershalber seinen Pappendorfer Besitz verkaufen.



Das Erbgericht und die Schankwirtschaft (rechts im Bild) vor dem Brand 1876)

Das Erbgericht und die Schäferei sind bereits seit etwa 10 Jahren an den 39-jährigen Landwirt Johann Eduard Vohland verpachtet, da Günther keinen Nachfolger in der eigenen Familie hat. Doch Vohland verfügt nicht über das notwendige Kapital, um den recht großen Besitz zu kaufen. So wird der Dresdener Domänenrat Friedrich Constant Ertel für 54.000 Taler neuer Besitzer. Es gehört damals für höhere Beamte zum „guten Ton“, ein größeres landwirtschaftliches Anwesen zu besitzen. Ertel gehört nun auch die Brauerei, die zu dieser Zeit an den Braumeister Carl Heinrich Moritz Beuchler verpachtet ist. Nachfolger Beuchlers wird der Braumeister Gustav Adolph Pohler, der als Junggeselle nach Pappendorf kommt. 1875 bestraft ihn der Gemeinderat wegen *fahrlässigem Umgang mit glühender Asche* mit einer Mark. Im Dezember 1875 erhält er von der Amtshauptmannschaft die Genehmigung zum Ausschank von Bier, der Ausschank von Schnaps wird ihm nicht gestattet. Der Gemeinderat will noch einmal nachhaken, weil er es für sinnvoll erachtet, dass Pohler auch Schnaps ausschenkt. Die Pläne des Braumeisters erfahren ein jähes Ende, als er, erst 27 Jahre alt, 1876 einen tragischen Tod erleidet. „In den Braukessel gestürzt“, schreibt der Pfarrer ins Kirchenbuch. Im gleichen Jahr zerstört am 18. August ein Großbrand, der seinen Ursprung auf dem Heuboden der Brauerei hat, das gesamte Erbgericht und offensichtlich auch die Brauerei.

Hainichen, 19. August. Als gestern Mittag über Pappendorf ein dichter Rauch aufstieg, hatten wohl Wenige eine Ahnung, daß dies Schandfeuer in Zeit von ca. einer halben Stunde die Gebäulichkeiten von, wie wir hören, 17 Besitzern in Asche legte. Leider ist dem so, indem 5 Bauerngüter, 7 Wirtschaften und 5 Häuser niedergebrannt sind. Das Feuer brach Mittags 1/2 12 Uhr auf dem Heuboden der Brauerei aus, welche zum Erbgericht gehört, letzteres besteht aus 5 Gebäuden, von welchen nur die Schankwirtschaft stehen geblieben, jedoch ist hier ziemlich Alles gerettet worden, nur einiges Federvieh und 1 Schwein verbrannte.

Bericht im „Hainichener Anzeiger“ vom nächsten Tag

Da „nur die Schankwirtschaft stehen geblieben ist“, handelte es sich bei Brauerei und Schankwirtschaft wahrscheinlich um zwei getrennte Gebäude.

Während das Erbgericht 300 m weiter in südlicher Richtung neu errichtet wird, baut man die Brauerei am alten Platz wieder auf. Neuer Pächter der Brauerei ist Friedrich Wilhelm Schulze. Auch er beantragt den Ausschank von Bier und Brantwein, was vom Gemeinderat unterstützt wird. Bereits 1880 ist Adolf Hofmann neuer „Brauereiverwalter“.

Kontinuität zieht in das Unternehmen erst ein, als 1885 der 32-jährige Braumeister Ernst Oswald Eger als Pächter der Brauerei von Mochau nach Pappendorf kommt. Sicher ahnt er damals noch nicht, dass er der letzte Brauer sein wird. Am 6. Januar 1885 wird er vom Gemeindevorstand August Rößner „durch Handschlag zum Mitglied der Gemeinde Pappendorf verpflichtet“.



Eine Bierflasche von Oswald Eger als Zeitzeuge



Brauerei und Schankwirtschaft auf eine Ansichtskarte um 1905

Im Jahre 1911 erhält er vom Gemeinderat die „Schankkonzession“, da nach Meinung der Herren „die Brauschänke in der Nähe der Kirche liegt und für die von auswärts kommenden Kirchgänger ein bequemer Ausspannort ist“. Offensichtlich will Eger seinen Lebensabend in Pappendorf verbringen, denn bereits 1892 kauft er die kleine Wirtschaft Nr. 8 mit 1/8 Hufe Land, heute die Richard-Witzsch-Straße Nr. 71. Oswald Eger betreibt neben der Brauerei eine Mineralwasserfabrikation. Aus zwei in südlicher Richtung auf Pappendorfer Flur liegenden Brunnen bezieht er das Wasser zum Brauen und für das Mineralwasser. Am 11. August 1908 schreibt die Amtshauptmannschaft im Zusammenhang mit einer Überprüfung der Brunnen an die Besitzerin Doris verw. Ertel in Jena und erteilt Auflagen für notwendige Instandsetzungen. Offensichtlich ist ihr Ehemann zu dieser Zeit bereits verstorben und die Witwe hat Dresden verlassen. Nun ist sie allein für sechs unmündige Kinder verantwortlich und will sich deshalb vom Pappendorfer Eigentum trennen. Inzwischen ist Carl Eduard Vohland Pächter, da sein Vater Johann Eduard, erst 54 Jahre alt, 1884 verstorben ist. Doch auch er ist nicht auf Rosen gebettet. Im November 1900 stirbt seine erst 38 Jahre alte

Ehefrau, und er muss sich nun um seine drei Kinder allein kümmern. So fehlt ihm einfach das Geld, um den gesamten Besitz der Witwe Erttel zu kaufen. Also erwirbt er zunächst 1914 nur das Erbgericht für 136.000 Mark. Weiter in Pacht behält er die Schäferei. Brauereipächter ist nach wie vor der bereits im 62. Lebensjahr stehende Ernst Oswald Eger. Obwohl sein Sohn Curt das Braugewerbe gelernt hat, kommt es nicht zum Kauf. Bereits 1914 wird das Brauen aufgegeben. Doch Doris verw. Erttel drängt auf den Verkauf der Schäferei und der Brauerei.



Die Familie Weinhold um 1913 in Marbach

Während der bereits im Ort als Gutsbesitzer tätige Karl Reinhard Zieger die Schäferei für 235.000 Mark erwirbt, kauft 1914 der aus Marbach kommende bereits im 52. Lebensjahr stehende Friedrich Paul Weinhold die Brauerei mit den Flurstücken 70 a und 70 b für 13.000 Mark. Mit ihm kommt seine 19-jährige Tochter Ella. Bereits 1915 ergeht eine Baugenehmigung für „*bauliche Veränderungen am Wohnhaus*“ an den „*Gasthofsbesitzer Paul Weinhold*“. Doch Weinholds Wirken in Pappendorf ist nur von kurzer Dauer. Bereits 1922 stirbt er, erst 60 Jahre alt. Nun ist seine Ehefrau Besitzerin der „*Brauschänke*“. Tochter Ella ist ihr in Haus und Wirtschaft eine starke Stütze. Zu dieser Zeit besucht der 1886 geborene Cunnersdorfer Friedrich Robert Oehme als Vertreter für Zigarren oft die Pappendorfer Schänke. Sein Vater war der bereits verstorbene Zigarrenfabrikant Friedrich Franz Oehme. Im Jahre 1927 feiern Ella Weinhold und Robert Oehme Hochzeit – die „*Brauschänke*“ hat wieder einen Wirt. 1928 verkauft die Witwe Weinhold das Anwesen an ihre Tochter Ella Oehme. Das soll sich 17 Jahre später als Glücksgriff erweisen. Die jungen Leute beginnen nun mit den ersten Baumaßnahmen. 1928 wird das Vereinszimmer in den ehemaligen Stallungen einge-



Robert Oehme – unterwegs in Sachen „*Tabakwaren*“.

baut. Robert Oehme ist ein für jeglichen Fortschritt offener Mann. 1913 wird er der erste Fahrschüler der neu eröffneten Fahrschule von Otto Hasse in Hainichen. Auch in Pappendorf betreibt er zunächst seine Tabakwarengroßhandlung weiter. Den Oehmes werden die Tochter Ingeborg und der Sohn Helmut geboren. Robert Oehme übernimmt, als dieser altershalber ausscheidet, von Richard Rößner das Amt des Standesbeamten, das er bis 1945 gewissenhaft verwaltet.

An der „*Brauschänke*“ entsteht in den 30er Jahren ein Schlachthaus. Nun gibt es wöchentlich frische hausschlachtene Erzeugnisse im Lokal und „*über die Straße*“. „*Verantwortlich*“ dafür sind der legendäre Hausschlächter Willy Wittig, geboren 1895, der einst beim Pappendorfer Fleischermeister Max Kadner sein Handwerk erlernte und sein 1912 geborener Geselle Karl Busch.



Karl Busch (links) und Willy Wittig im Schlachthaus (unten rechts)

So ist es logisch, dass Sohn Helmut von 1945 bis 1948 den Fleischerberuf erlernt. Da in der Zeit der Lebensmittelkarten das Hausschlachten verboten ist, lernt er von 1948 bis 1950 noch Zimmermann. Als die neuen selbsternannten Machthaber im Dorf versuchen, ihr „*Schäfchen ins Trockne*“ zu bringen, planen sie auch die Enteignung der „*Brauschänke*“. Mit ihren fadenscheinigen Argumenten scheitern sie schließlich.

Die „*Brauschänke*“ gehört Ella Oehme, und die war nicht in der NSDAP. Die Amtszeit dieses „*Gemeinderates*“ findet, ehe er noch mehr Unheil anrichten kann, ein schnelles Ende. Leider ist Robert Oehme nur noch eine kurze Lebenszeit vergönnt. 1948 stirbt er an einer heimtückischen Krankheit im Alter von erst 62 Jahren viel zu früh. Seine Ehefrau Ella führt nun das Geschäft unterstützt von Sohn Helmut allein weiter. Es ist die Zeit, in der eine Bockwurst mit Brot 95 Pfennige und eine Sülze mit Brot 1,10 Mark kosten. Ella Oehme ist Gastwirtin mit Leib und Seele und eine ausgezeichnete Köchin. Bis ins hohe Alter ist sie für ihre Gäste da. Erst mit 74 Jahren übergibt sie das Geschäft an ihren Sohn Helmut. Als wichtiger Ort für die Geselligkeit und Vereinstätigkeit im Dorf ist die „*Brauschänke*“ immer eine gute Adresse.



Robert und Ella Oehme am „*Tresen*“ in der Gaststube



Skatabend in der „Brauschänke“: Helmut Oehme „kämpft“ mit Siegfried Wolf und Volker Puschmann (von links)

So finden hier die Zusammenkünfte der Freiwilligen Feuerwehr, des Sportvereins und des Gemeinderates, aber auch die wöchentlichen Singstunden des Kirchenchores statt. Als nach 1945 das Schulwesen neu geordnet wird, werden in Mobendorf ab 1950 nur noch die Schuljahre 1 bis 4 unterrichtet. Doch in Pappendorf fehlt es an Klassenräumen. So wird das Vereinszimmer der Brauschänke zum Schulzimmer. Morgens lernen hier die Achtklässler und am Nachmittag die „Kleinen“ des vierten Schuljahres. Im gesegneten Alter von fast 90 Jahren stirbt Ella Oehme im Jahre 1985. Nun ruht das Geschäft ganz auf den Schultern von Helmut Oehme und seiner Ehefrau Gerlinde. Als nach der „friedlichen Revolution“ die Wirtschaft wieder viel Freiraum erhält, zieht in das Schlachthaus neues Leben ein. Helmut Oehme ist in seinem Element. Für viele Familien aus nah und fern ist es ein Höhepunkt, einmal in der „Brauschänke“ ein eigenes Schlachtfest zu feiern. Als die Zeit reif ist, übernehmen Sohn Robert und Ehefrau Katrin den Staffelstab.



Der Chef am Grill: Hoffest 2008



Hoffest 2008: Junge Künstler der KITA stellen sich vor

Deren Sohn Martin hilft bereits als Schüler beim Bedienen der Gäste, und er macht das recht gut. Die Nachfolge scheint damit gesichert. Durch eine recht früh einsetzende schwere Herzerkrankung ist Robert Oehme in seinem Wirken stark beeinträchtigt. Nun wäre es an der Zeit, Sohn Martin in die Pflicht zu nehmen. Doch der entscheidet sich anders. Er verlässt Pappendorf für immer – für die Eltern eine schwer zu verdauende Entscheidung.

So ist im Jahre 2019 eine Schließung nicht zu vermeiden. Ein traditionsreiches Haus wartet nun auf den „Prinzen“, der es wieder wachküsst. Dem Leben im Dorf würde das guttun.



*Herzlich gedankt wird Frau Katrin Oehme für die Bereitstellung historischer Fotos.
Franz Schubert*

Veranstaltungen im Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

- **Freitag, 01.04.2022 | 15.00 Uhr** | Klosterpark Altzella | Kräuter-spaziergang mit Kräuterfachfrau Koreen Vetter | Preis: 8,00 Euro | ermäßigt 5,00 Euro
- **Samstag und Sonntag, 02./03.04. 2022 | 11.00 bis 19.00 Uhr** | Klosterpark Altzella | Mittelaltermarkt mit Ritterspektakel | Preis: 10,00 Euro | Kind 5,00 Euro | 8 Euro historisch Gewandete | Kinder im Vorschulalter frei



Literarisches Süsschen

Erst das Essen, und vorher Kultur
Kultur kombiniert mit einem kulinarischen Ausflug.
Dichtkunst auf Sächsisch, Abenteuerromane, irländische Sagen und die Helden der Kindheit leiten über zu besten Gaumenfreuden!

So, 24.4., 16 Uhr **Thomas Loeffe und Maire Breatnach** – irische Sagen
So, 1.5., 16 Uhr **Gerda Koci** – sächsische Gedichte
Fr, 8.7., 18 Uhr **Thomas Lautenknecht, Stefan Seyfarth, Konstantin Turra** – Schnaps & Skat

Wo? Kulturwerkstätten JohannesHof, Bockendorf

Es gilt die aktuelle Hygienevorschrift.
Anmeldung unter stift.joho@gmail.com
 Mehr Infos unter www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf T 037207 58 87 14

Gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

Projekt „Altzella rockt!“ im Klosterbezirk gestartet

Zwei Jahre Corona haben das kulturelle Leben im Klosterbezirk lahmgelegt. Dabei war bei uns sonst viel los. Damit dies wieder so und besser wird, wollen wir die Chance aus dem Projekt „Altzella rockt!“ nutzen. Ihre Ideen sind gefragt. Wir wollen beweisen: Der Klosterbezirk rockt – noch und wieder. Ihr seid die Macher, die sich der Kunst und Kultur unterschiedlichster Art verschrieben haben und bietet vielfältige kulturelle Angebote. Mit dem Projekt „Altzella rockt!“ vernetzt der Klosterbezirk genau diese Akteure und will die Kunst- und Kulturszene sichtbar machen.

Entwickelt mit uns gemeinsam Ideen, kommt zu einem ersten Austausch, erfährt mehr über das Simul+Projekt. Kreative und Künstler haben die Möglichkeit sich bei Interesse anzumelden. Am 07.04.2022 findet ein erstes Treffen für alle Interessierten statt.



Die Projektlaufzeit für „Altzella rockt!“ erstreckt sich auf die Jahre 2022 und 2023. Projektträger ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Die Finanzierung erfolgt aus der Simul+Wettbewerbsprämie und LEADER-Mitteln. Das Projektmanagement übernimmt die Oschatzer Agentur M&M | Maikirschen und Marketing. Die Ansprechpartnerin für das Projekt „Altzella rockt!“ ist Monique Cyron, erreichbar unter der Telefonnummer +49(0)3435/6293036 und folgender E-Mail: pm@klosterbezirk-altzella.de. Bitte meldet Euch bis **30.03.2022** für das erste Treffen bei obenstehender E-Mail.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sie wurde beim simul+Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum prämiert.



Neues von der LandPartie, Ortsverein Landfrauen Nossen

Vereinsleben in Zeiten wie diesen durchzuführen ist schwierig. Wir haben es gewagt und bieten Vielfalt in unseren Veranstaltungen an. Vielfalt leben heißt für die Gemeinschaft der Landfrauen sinnvolle Veränderungen mittragen, Bewährtes erhalten und Neues anfangen.



Seit dem 6. Juni 2020 sind wir Pächter einer Parzelle in der KGS „Am Pfarrberg“. Der Apfelweg 73 ist unser zu Hause. Hier werden Ideen geboren, Veranstaltungen durchgeführt und auch gemeinsam gefeiert.

Der neu angelegte Färber- und Aromagarten liegt uns am Herzen. Wir bauen heimische Pflanzen an, um altes Wissen neu interpretiert weiter zu geben. Die Veranstaltungen finden unter dem Thema „Kräuter im Jahreskreis“ statt.

Die Frühlingsspaziergänge und das Programm „Trittsicher durchs Leben“ starten in die nächste Runde.

Wir unterstützen Veranstaltungen anderer Organisationen mit unterschiedlichen Beiträgen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie finden uns auf Facebook und Instagram.

Unsere Webseite <http://jahreszeitenpflanzengarten.jimdo.com>. Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns freuen.

Der Vorstand

Tag des offenen Gartens

Liebe Gartenfreunde, nun schon zum 7. Mal ruft der Ortsverein Landfrauen Nossen-LandPartie zum Tag des Offenen Gartens auf. Für dieses Jahr steht unser Termin für das Wochenende vom **11. bis 12. Juni 2022** fest.

Unser Anliegen ist es, einen Querschnitt durch die Gartenvielfalt in Nossen und Umgebung zu zeigen. Dazu brauchen wir sie, die Gartenbesitzer. Es gibt so viele Möglichkeiten einen Garten zu gestalten. Vielleicht haben Sie einen kleineren oder größeren Hausgarten, einen Reihengarten, einen Landhaus- oder Villengarten. Wir suchen Gärten von Pflanzensammlern und Züchtern, Naturgärten und auch Gärten die durch bestimmte Themen besetzt sind.

Wir wollen Ihnen kein Schema vorgeben, welche Punkte erfüllt sein müssen, um an dem Offenen Garten teilnehmen zu können. Wichtig ist uns jedoch, dass der Garten eine Gestaltung aufweist, eine Idee dahintersteckt. Sie sollten uns beziehungsweise den späteren Besuchern erläutern können, nach welchen Gesichtspunkten Sie dabei vorgehen, warum Ihr Garten so ist, wie er ist.

Können Sie sich vorstellen ein Teil der Gemeinschaft zu werden? Seien sie mutig und melden sich bei uns.

Ihre Meldung/Bewerbung ist völlig unverbindlich, solange sie nicht das Anmeldeformular unterschrieben bis zum **27.04.2022** an uns zurückgeschickt haben.

Gern können Sie uns für eine erste Information anrufen (Tel. 035242/901965). Eine Mitgliedschaft in unserm Verein ist nicht erforderlich. Auf unserer Webseite www.jahreszeitenpflanzen.jimdo.com finden Sie viele Informationen über uns.

Das Organisationsteam

Informationen der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und

Jungunternehmer – Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Der nächste Existenzgründertreff findet am **11.04.2022** in der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Str. 34 in 09599 Freiberg, statt. In Kooperation mit der Handwerkskammer Chemnitz wird grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens vermittelt.

Im Mai lädt die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen zu der Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ nach Döbeln ein. Die 3 Module finden am 09.05., 10.05. und 11.05.2022 im Landratsamt Döbeln von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Die Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes und Finanzplans, zu Grundzügen des Gewerberechts und Versicherungen sowie zum Steuerrecht und Buchführung. Alle Module können auch einzeln gebucht werden. Kosten pro Modul 30 Euro.

Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Benötigen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).

Unternehmer, denk an Dich

Es gibt viele gute Gründe sich frühzeitig mit dem Thema Unternehmensnachfolge zu beschäftigen und dies mit Weitblick und Engagement anzugehen. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt Sie herzlich ein zur Informationsveranstaltung

„Unternehmer, denk an Dich!“ am **Montag, dem 2. Mai 2022**, von 09:00 bis 11:00 Uhr im Hörsaal des Deutschen Brennstoffinstituts Freiberg. Unsere Referentinnen und Referenten informieren Sie zu den Grundlagen der Unternehmensnachfolge und zum Erbschafts- und Gesellschaftsrecht. Denn die Regelung der Unternehmensnachfolge ist ein komplexes Vorhaben und es gibt viele verschiedene Aspekte zu beachten. Neben der Frage, wer einmal später die Geschicke des Unternehmens leiten soll, ist auch die unternehmerische und private Vorsorge zu klären und wie die steuerlichen, erb- und gesellschaftsrechtlichen Möglichkeiten bei einer Nachfolgeregelung aussehen können.

Die Veranstaltung passt nicht in Ihren Terminkalender, Sie beschäftigt aber das Thema Unternehmensnachfolge? Voraussetzung, um diesen Weg erfolgreich gemeinsam zu meistern, ist Vertrauen. Immer an Ihrer Seite steht die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen. Wir begleiten Übergeber und Übernehmer vertraulich und individuell in allen Etappen Ihres Vorhabens mit umfangreichen kostenfreien Serviceleistungen. Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie eine individuelle Beratung? Für Fragen und Anmeldungen zur Veranstaltung (www.chemnitz.ihk24.de, Suchnummer 123156990) wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanz (E-Mail: susanne.schwanz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402).

Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. verantwortet die touristische Inwertsetzung des UNESCO-Welterbe-Titels. „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“, so lautet der Titel der Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die der Tourismusverband Erzgebirge e.V. Ende letzten Jahres durchführte. Ziele der Online-Befragung waren es, das Verhältnis der Einwohner zum Welterbe zu erfassen, die Erwartungen an die Kommunikation abzufragen und Kontaktpunkte zu identifizieren.

96 % der insgesamt 1.867 Teilnehmenden bewerteten die Ernennung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2019 als positiv. Jeweils ca. 60 % der Befragten stimmen den Aussagen, dass der UNESCO-Titel die Verbundenheit in der Region, die internationale Aufmerksamkeit sowie den Tourismus fördert, voll zu. Rund ein Drittel der Umfrageteilnehmer formulierte in einer offenen Frage mögliche Nachteile und Gefahren, die sich aufgrund der Ernennung zum UNESCO-Welterbe ergeben könnten. 84 % der Befragten wünschen sich mehr Informationen und eine stärkere Kommunikation zum Thema Welterbe. Das wird gemeinsam mit den Partnern Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. und Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH eine wichtige Aufgabe des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Inhalten, wie: Wo begegnet man dem Welterbe und wie ist es erlebbar? Was bedeutet das UNESCO-Welterbe? Wann und wo

Veranstaltungen im Umland



finden Veranstaltungen an den Welterbe-Standorten statt? Wo lassen sich Geschichte und Geschichten aus dem Welterbe erleben? Warum ist das Erzgebirge Welterbe geworden? Wo erlebt man Welterbe für Kinder und Jugendliche?

Mit den gewonnenen Ergebnissen wird es zukünftig der Auftrag des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein, spezifische Angebote zu entwickeln, die den Gästen ein authentisches und lebendiges Welterbe vermitteln. So lädt beispielsweise das freche Bergmännlein Tatock entlang des digitalen Erlebnisweges „Tatock und das Geheimnis der Silberstraße“ dazu ein, die außergewöhnlichen Geschichten des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gemeinsam zu entdecken.

Als Dankeschön verlost der Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter allen Teilnehmern eine Übernachtung inkl. Frühstück für zwei Personen im Kurhotel Bad Schlema inkl. einem bergmännischem Abendschmaus im Restaurant „2000Acht“. Ein kleines Welterbe-Überraschkistl vervollständigt den Gewinn.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei der Einwohnerbefragung „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – Jetzt bist du gefragt!“ teilgenommen haben!

Kontakt und Informationen: Tourismusverband Erzgebirge e.V., Projektmanagement Inwertsetzung UNESCO-Welterbe, Cheyenne Worotnik, Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel.: +49 (0) 3733 188 00 19, www.erzgebirge-tourismus.de

**SACHSEN
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG**

Je mehr Menschen durch eine Impfung immun sind, desto weniger kann sich das Virus ausbreiten. Mit steigenden Impfstoffmengen wird der Kreis der Impfberechtigten deshalb kontinuierlich erweitert. Informieren Sie sich, wann auch Sie sich impfen lassen können:
coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html
Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Gehen Sie impfen!

Impftermine unter: sachsen.impfterminvergabe.de
oder 0800 089 9089

„Für den Weg zurück in die Normalität.“